

Altes Fachwerkhaus präsentiert junge Kunst

Sachsenhausen. Mit „Frankfurter Impressionen“ öffnet eine ungewöhnliche Gemäldeausstellung in der Galerie im Haus der Freunde Frankfurts ihre Pforten. Der Künstler Marc Remus, der 1969 in Sachsenhausen geboren wurde, präsentiert dabei ungewöhnliche Perspektiven auf scheinbar bekannte Frankfurter Gebäude.

Farbgewaltig und unter Anwendung einer von ihm über mehrere Jahre entwickelten Zusammensetzung von Acryl- und Aquarellfarbe mit Tee, Teeblüten und Kaffee führt er völlig neue Seiten der berühmten und historischen Frankfurter Bausubstanz vor Augen.

Auffällig ist neben einer großen Liebe zum Detail vor allem die stilistische Sicherheit seiner Darstellung und die immer wiederkehrende Zusammensetzung aus Bild-, Schrift- und Grafikmotiven, ohne dabei beliebig zu werden. Das zeigt sich bei Alter Oper, Dom und Börse genauso wie eben beim Haus der Freunde Frankfurts, das älteste Fachwerkhaus der Stadt.

Marc Remus, der bereits Ausstellungen in Hamburg, Helsinki und den USA hatte, führte sein Wissensdurst und das Interesse, seine Kunstvorstellungen beständig neuen Einflüssen auszusetzen, rund um den Globus. Er absolvierte Studien an der School for Creative and Performing Art in Cincinnati in den USA, lernte Wirtschaftübersetzer für Englisch und Spanisch in Frankfurt, studierte japanische Kunst in Tokio, war vier Jahre lang erfolgreicher Student am berühmten Art Center College of Design in Los Angeles und schließlich Mitte der 90er Jahre als Student präkolumbianischer Kunst und Archäologie an einer Schule im mittelamerikanischen Honduras.

Die Ausstellung wird am Freitag, 18. Oktober, um 18 Uhr im Haus der Freunde Frankfurts, Schellgasse 8, eröffnet. Zu sehen sind die Bilder bis Dienstag, 5. November, dienstags, freitags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Weitere Infos unter 61 59 18.(af)